

Hypericum-Extrakt in der Akutbehandlung und Erhaltungstherapie mit einer Einmaldosis pro Tag

Die Wirksamkeit von Johanniskrautextrakten bei leichten bis mittelschweren Depressionen wurde in einer Reihe klinischer Studien belegt. Es wurden jedoch nur wenige Studien ausschließlich mit Patienten mit mittelschweren Depressionen durchgeführt, und keine davon mit einem einmal täglichen Einnahmeschema. Zwei solche Studien, eine bei akuter Depression und eine bei Langzeitbehandlung, wurden nun von Prof. Markus Gastpar (Universität Essen) aus Anlass einer Pressekonferenz des KfN (Komitee für Naturheilverfahren) in München am 28. September 2005 vorgestellt.

Der offizielle Goldstandard klinischer Studien ist das dreiarmlige Design, mit einem Vergleich der Studienmedikation gegen Placebo und ein Referenzprodukt. Unter Langzeitanwendung ist ein solches Design kaum aufrecht zu erhalten. Gastpar führte daher zunächst eine 6wöchige klinische Studie an 388 Patienten mit mittelschwerer Depression durch, in der er die Einmalgabe von 900 mg des Johanniskrautextraktes STW 3-VL mit der Gabe von 20 mg Citalopram pro Tag und mit Placebo verglich.

Die Ergebnisse waren positiv: Citalopram und Johanniskraut waren signifikant wirksamer als Placebo, und Hypericum war eben so wirksam wie Citalopram. Johanniskraut wurde jedoch signifikant besser vertragen als Citalopram, mit Berichten über unerwünschte Ereignisse bei 17,2% der Patienten, im Vergleich zu 53,2 % unter Einnahme von Citalopram.

Um Langzeiteffekte nachzuweisen, wurde in einer 6monatigen Doppelblindstudie an 241 Patienten mit mittelschweren Depressionen die Wirksamkeit einer einmal täglichen Dosis von 612 mg des Johanniskrautextraktes STW 3 mit der von 50 mg Sertralin verglichen. Die Symptome wurden anhand der HAMD-17 Skala bewertet, und verbesserten sich in beiden Gruppen, Sertralin und Johanniskraut, signifikant. Beide Behandlungsschemata erwiesen sich als gleichwertig. Dies war die erste kontrollierte Langzeitstudie im Doppelblinddesign mit einmal täglicher Gabe von Johanniskrautextrakt.

Kommentare:

Die Prävention von Rückfällen depressiver Episoden erfordert eine gut verträgliche Medikation. Johanniskraut ist sehr gut verträglich, wie in allen klinischen Studien bescheinigt wurde. Nach den vorliegenden Ergebnissen ist der Extrakt STW 3 (in Deutschland, Österreich und der Schweiz unter den Handelsbezeichnungen Laif 600 bzw. Laif 900, und Solevita forte verfügbar) zudem auch bei Langzeitanwendung ebenso wirksam wie Sertralin. Bei der Langzeitbehandlung der Depression kann Johanniskraut somit als hochinteressante Alternative zur Standardtherapie mit SSRI gelten.